

Ein Gründtliche auch
 warhafftige vnd erschlöckliche newe Zei-
 tung / von sechs Mördern / fünff Mann/vnnd ein
 Weibeperson / welche heuwer in diesem Jar den 29. tag Maiß/
 zu Meygelis in Wehren sein hingerichtet worden/vnd was die
 selbige von jugent auff/mit Mördercy/Krauben vnd Brennen/
 wie auch Zauberey/ für schlöckliche Ding beband/in Ge-
 sangweise gestellt/ Im Thon: Kompt her zu mir
 spricht Gottes Sohn.

Nun folget ein schön kurtzweillig newe
 Liedt / von etlichen Jungfrauen vnnd Meidlein
 Pracht/gar lustig zu singen oder zulessen/
 Im Thon: Es war ein wacker Meides-
 lein wolgethan.



Erslich Getruckt zu Bluniz bey Nick-
 lus Strauß.

Im Jahr/ 1693.

Ex
 Biblioth. Regia
 Berolinensi

WErkt auff was ich euch singe thu/ Ach Gott wie gese
in der Welt zu/ Brennen Rauben vnd Nordn/
mit Todtschlag frey/ vnd Zauberey/ Ziegen Be-
triegen vnd Vntrew/ ist fast an allen Orten.

Wie ich dann meldt zu dieser frist/ von sechs Mordern
vnd Bschwichen/ so man kürzlich gefangen/ die hat so groß
Vbel gestiffe/ das man vor hat erhört nicht/ sich die Welt
hat gestanden.

Der erst war genant Jörg Ziegenbock/ drug allzeit an
ein schwarzen Rock/ darunder ein Wurffkugel/ auch ein
Sausthammer vnd Sausfling gewis/ damit er manchen
Menschen wiß/ Ermordt vnd auch erschlug.

Der ander hieß Hans ohn ein Bahr/ ins Teuffels
gestalt er sich offte macht/ Menschen vñ Viehl trübet/ der
drit durch seine Zauberey/ macht sich ins Wölffe gestalt
mancherley Anthom Küß er sich schreibe.

Der vierde ward geheissen Sebald Frech/ der hat sein
Weib vnd auch ein Knecht/ mit ihm allzeit hin führen/
sie haben grossen schaden gethon/ an Frau vñ Mann vnd
auch Kinder frön/ wie ihr izund solt hören.

Sie theten bekennen an dem Ort/ gleich wie man sie
gefangen hat/ zu Nigeliz in der Statte/ das hiet seyen
an der zahl/ die zusamen geschworen allzumal/ zwey hundert
wolbedachte.

Die wollen in dem Teutschenlande/ durch Brennen
Rauben Nordt vnd schandt/ so viel Unglück erdencken/
es miß noch manchem frommen Mann/ sein eigen Haus
vnd Hoffstat dran/ vnd am Leib werden getrencket.

Jörg Ziegenbock war Vierzig Jahr alt/ Achzig Mord
bekennt Er bald/ so Er allein begangen/ darunder sechs
schwängere Weiber auch/ die er lebendig geschriben auff/
die Frucht von ihnen genommen.

Vnd gebrauchte zu der Zauberey/ Menschen vnd Vieh
gar mancherley/ dar mit gebracht vmb's Leben sein Wurff
Kugel vñ Seisfling gewis/ war allzeit auff die Leut gerichet/
sein Sausthamer darneben.

Den trug er bey im vnderm Roß / wuiff manchen dar-
mit an den Kopff / das er den Atem ließe / vnd welcher dann
nit fallen wolt / mit seinem Fäustling also bald / thet er ihn
gar er schiffen.

Hanß ohn ein Bart mit im bekandt / sie bettelten beyde
auff den Brandt / wo man ihn nit viel thet geben / kamen
sie wider in der Nacht / richteten an Janner Not vnd Blag /
theten bald Feuer ein legen.

Dardurch haben sie in dem Landt / bey vierhundert
Häuser abgebrandt / an vielen Orten besonder / im Schwei-
zerland vnd am schwarzwald / am Reinstrom wie auch
in der Pfaltz / biss gen Cöln hinunder.

Anthom Rüss thet anzeigen sein / wie er in einem Walde
allein / acht Mörde in einem Tag begangen / daß er mache
sich vnsehbar geschwind / gleich wie ein Wolff schnell vnd
behend / fieler die Menschen ane.

Darnach sagt er in einem Haus / hab er Elff Personen
mit drauß / in einer Nacht ermordet / dann er hab gemacht
ein Feuer fürs Haus / welcher dann darzu gieng hinauß /
der sey ihm gewiß worden.

Es war ein einiger Bauren Hoff / was in dem Haus sey
blieben noch / hab er im Beth erschlagen / ein Sach hab im
gar offte gereuwt / das er ein Kind zur selben zeit / nicht viel
vber fünff Jahre.

Auch ermordet vñ vmbgebracht / denn es ihm trewlich
gebetet hat / er solß lassen beim Leben / es wöll gar gern mit
ihm darnon / seine newe Schächlein schencken thun / vñnd
niemandts nichts darvon jehen.

Aber er hab der Kinder vier / dismal ermordet glaubet
mit / darnach im Türinger Walde / hab er ein Edle Frau-
we schon / Lebendiglich auffschneiden thun / den Fuhrman
vnd Knecht erschlagen balde.

Dazumal waren ihrer Zwölff / zwee kunden sich machen
zu Wolff / viel Mord habens begangen / drey handwercks
gesellen drassens an / die müssen auch ihr Leben lahn / heck-
tens all drey an einen Baume.

Dar

Darnach traffens drey Meydelein an / die musten im Wald grasen gahn / die sie auch theten hencken / zogē herab ein Kürschen Baum / vnd henckten sie alldrey daran / lieffen ihn wider schwencken.

Weiter so saget Sebald Grech / wie er sein Weib vnd auch der Knecht / so groß Nord hat begangen / Dann sein Weib hab die Zauberey / getriben Vierzig Jahr ohn schew / biß man sie jetz gefangen.

Nemlich haben sie in dem Lande / etlich vnd hundert Häuser abgebrandt / darnach ermordt acht Schwangere Frawen / darunter ein Wirtin gewesen ist / die haben sie in ihrem Haus mit list / jämmerlich hindergangen.

Vnd auff ein Tisch gebunden hart / den Leib aufgeschnitten zu der fahrt / ihr auch den Mund verhaben / das haben sie vom selben Weib / schröcklich gschmitten auß ihrem Leib / zwey kleine Kinderlein ich sage.

Es möcht erbarmen einen Stein / wegen der vnmündigē Kinderlein / auch thet er weiter sagen / wie er sein eigens Schwesterlein / erschlagen / vnd ein Bruderlein / sie in das Feld vergraben.

Dan er sie hat bey jm in dem Haus / darumb er fürcht sie brechtens auß / ihr großes Thranisieren / nach diesem sey er zogen hinweg mit seinem Weib vnd auch dem Knecht / haben Menschen vnd Vieh betrübet.

Weiter sagt das Weib Listiglich / wie sie zwey Kinder Jämmerlich / in der Wiegen hab erstochen / das Messer darzu auch stecken lahn / vnd vom Haus wider zogen darvon / es blieb nit vngerochen.

Sie theten bekennen in einer Summ / das sie sechs hben gebracht vmb / an Weib Man vnd auch Kinder / über vierdhalb hundert bald / biß das man sie ietz mit gewalt / thu fangen vnd auch binden.

Man hat sie gefangen bracht in die Statt / da fragts ein Ersamer weiser Racht / mit dem scharpffrichter eben / als man vernam jr Vbelthat / in die gfangnuß man sie bracht / die Fraw vnd zween man darneben.

Setzt

Setzt man in ein Kessel bald / dann man sie nit auff die
Erden lassen darff / sie weren sonst enderunnen / biß das
Recht als vber sie ging / darnach man zu Urtheilen an-
sing / vnd hats alle sechs genommen.

Nach dem Rechten verdienten Lohn / hin auß zu hoch-
gericht siehren thon / jeden zwölff griffen geben / dar-
nach gerichtet mit dem Rade / stieß ihn alle Glieder ab /
zween Mann vnd die Frau darneben.

Hat man an Spieß gestreckt auff / vnd sie mit Dampff
Feur vnd auch Rauch / zu Pulffer thun verbrennen / sie
schreyet im Feuren ganz ungeheur / das Lachen ist ihn
worden theur / also namens ihr ende.

Also habet ihr vernommen klar / wie die sechs Mörder in
diesem Jar / schrecklich sein hingerichtet / derhalb ihr lies-
ben Christenleut / hüt euch vors Teuffels Listigkeit / vor
Brennen Rauben vnd Morden.

Ein

